

Für ein Ende der Blockade von Gaza !

Protest gegen den israelischen Überfall auf die Free Gaza Schiffe!

Weltweiter Aktionstag am 5. Juni 2010

In der Nacht zum 31. Mai haben israelische Kriegsschiffe und Hubschrauber die Gaza-Freiheits-Flotille in internationalen Gewässern überfallen. Hierbei wurden mehrere Friedensaktivisten und -aktivistinnen erschossen und zahlreiche verletzt, über 700 Passagiere gekidnappt und die Schiffe gekapert. **Dies ist ein Akt der Piraterie und ein Kriegsverbrechen!**

Jercy Buzek, Präsident des Europäischen Parlaments: „*Es ist ein klarer und nicht zu akzeptierender Verstoß gegen das Internationale Recht, insbesondere ein Verstoß gegen die Vierte Genfer Konvention.*“

Mit der Freiheits-Flotille sollte die völkerrechtswidrige Blockade durchbrochen werden, die Israel dem Gazastreifen aufgezungen hat. Die Schiffe sollten der eingeschlossenen Bevölkerung mehrere Tausend Tonnen Baumaterial, medizinische Ausrüstung und andere dringend benötigte Hilfsgüter bringen, die ihnen von Israel verwehrt werden:

Seit mehr als drei Jahren riegelt Israel die 1,5 Millionen BewohnerInnen des Gazastreifens hermetisch von der Außenwelt ab. Trotz internationalen Drucks wurden die

Versorgungslieferungen immer wieder an den Grenzen zu Gaza gestoppt und erreichten zu großen Teilen nicht ihr Ziel.

Der UN-Sonderberichterstatter John Dugard erklärte schon vor 2 Jahren: „*Die kollektive Bestrafung Gazas durch Israel ist durch das Humanitäre Völkerrecht ausdrücklich verboten und hat zu einer ernsthaften menschlichen Krise geführt.*“ (Bericht über die Menschenrechtssituation in den seit 1967 besetzten palästinensischen Gebieten)

Vom 27. Dezember 2008 bis zum 18. Januar 2009 überzog Israel den Gazastreifen mit einem äußerst brutal geführten Krieg, der über 1 400 Todesopfer und über 5 000 zum Teil schwer Verletzte forderte, unter ihnen Hunderte von Kindern.

Der Krieg hat das Leid der Bevölkerung um ein Vielfaches vergrößert:

Die Infrastruktur (Wasser, Abwasser, Stromversorgung) wurde zu einem Großteil vernichtet, 22000 Gebäude wurden ganz oder teilweise zerstört und Tausende Menschen müssen immer noch in Zelten hausen, weil Israel die Einfuhr von Materialien für den Wiederaufbau weitgehend verweigert.

Die Blockade richtet sich gegen die gesamte Bevölkerung von Gaza!

BLOCKADE BEDEUTET ARMUT:

Die Blockade hat die Wirtschaft im Gazastreifen ruiniert, 3 900 von 4 000 Betrieben mussten schließen, die Industrieproduktion wurde um 96% reduziert. Besonders betroffen sind auch die Bauernfamilien: Sie können ihre Produkte nicht mehr exportieren, es fehlt an Düngemitteln, Saatgut, Ersatzteilen für Maschinen. Die Arbeitslosigkeit ist auf über 50 % gestiegen. 40 % der

Familien leben mit einem monatlichen Einkommen von unter 120 \$ in extremer Armut.

BLOCKADE BEDEUTET HUNGER:

Unter diesen Umständen können sich die meisten Familien nur noch eine Mahlzeit am Tag leisten, 70% der Bevölkerung sind auf Nahrungsmittelspenden angewiesen. Folge: 25% der Kinder sind unterernährt,

Zehntausende Kinder leiden an Eisen-, Vitamin A- und D-Mangel, was zu Wachstums- und Lernstörungen führt.

BLOCKADE BEDEUTET LEBEN IN DUNKELHEIT:

Noch immer klagen 90% der Bevölkerung über eingeschränkte Stromversorgung, zehn Prozent haben überhaupt keinen Strom.

BLOCKADE BEDEUTET WASSERMANGEL: Mit der Stromversorgung wurde auch die Wasserversorgung zu großen Teilen vernichtet. Die Lieferung von neuen Wasserrohren oder Pumpen wird von Israel verweigert. Zigtausende Menschen haben kein fließendes Wasser, 100 000 haben nur jeden zweiten Tag Zugang zu Wasser. Da auch die Abwasserentsorgung weitgehend ausfällt, ist das Grundwasser verseucht. In-

fektionskrankheiten, Durchfall und Hepatitis haben zugenommen.

BLOCKADE BEDEUTET TOD!

Die Krankenhäuser arbeiten unter größten Schwierigkeiten, durch den ständigen Stromausfall funktionieren viele Geräte nicht mehr, es fehlt an Ersatzteilen und Medikamenten. Schwerkranke Patienten, die nur in Israel oder im Ausland behandelt werden können, erhalten nur ganz selten eine Ausreisegenehmigung. Schon viele hundert Menschen haben die Blockade mit ihrem Leben bezahlt.

Der Nothilfekoordinator der Vereinten Nationen, Unter-Generalsekretär John Holmes, hat Gaza mit einem "riesigen Freiluftgefängnis ohne Normalität und Menschenwürde" verglichen.

Weitere Infos unter www.freegaza.de, www.kopi-enderbesatzung.de oder www.ochaopt.org (UN-Berichte)

Am 6. Juni jährt sich die Besetzung der Westbank und von Ostjerusalem zum 43. Mal! Und nach wie vor erleben die Menschen dort täglich Landraub – u. a. durch den Mauerbau -, Zerstörung von Häusern, Fruchtbäumen und Ackerflächen, Vertreibung, Ausgangssperren, Razzien, willkürliche Verhaftungen. Gegen die israelische Besetzung widersetzen sich die Menschen in der Westbank (z.B. Demos jeden Freitag in Bil'in, zunehmende Bewegung gegen den Kauf von israelischen Produkten)

Der internationale Druck auf die Regierung Israels auf diplomatischer, politischer und wirtschaftlicher Ebene muss erhöht werden! Wir fordern:

- **Schluss mit der Blockade des Gazastreifens**
- **Schluss mit der israelischen Besetzung von Westbank und Ostjerusalem**
 - **Sofortige Freilassung ALLER Gefangenen, die Freigabe der beschlagnahmten Schiffe und Hilfsgüter und die Weiterfahrt nach Gaza.**
 - **Israel muss für seine Verbrechen zur Rechenschaft gezogen werden.**
 - **Aufhebung des Assoziationsabkommens zwischen der EU und Israel**
 - **Stopp aller deutschen Waffenlieferungen an Israel und ein Ende der militärischen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Israel.**

FREIHEIT FÜR PALÄSTINA!

Am 5.6. gibt es weltweit – auch in Tel Aviv – Demonstrationen für solche Forderungen.

Deutsch-Palästinensischer Frauenverein e.V.
V.i.S.d.P. Karin.Steinbrinker@t-online.de

ATTAC Hamburg AG Palästina
agpalaestina@gmx.de